

1. Immer nur lächeln

Lied

aus

„Das Land des Lächelns“

Allegretto moderato

Piano

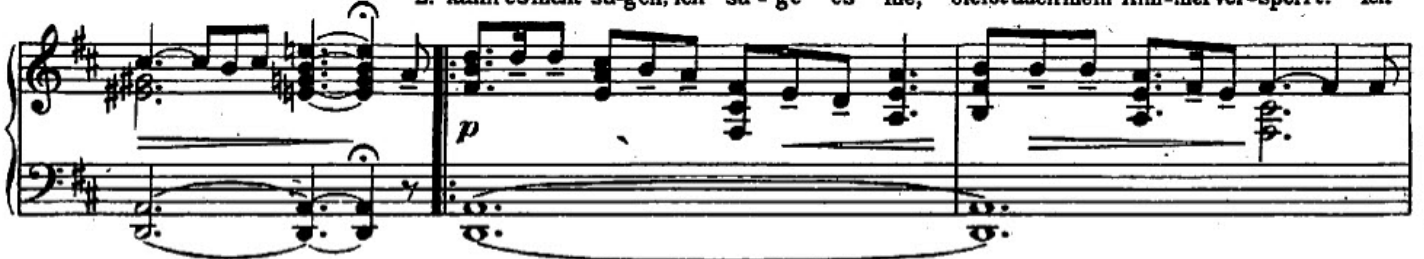


Moderato



Tempo rubato

1. Ich tre-te ins Zimmer, von Sehnsucht durchbebt. Das ist der hei-ll-ge Raum, in
2. kann es nicht sa-gen, ich sa-ge es nie, bleibt auch mein Him-mel ver-sperrt. Ich



dem sie at-met, in dem sie lebt, sie, mei-ne Son-ne, mein Traum! O klopfe nicht so stürmisch, du zit-terndes Herz! Ich
bin doch ein Spielzeug, ein Fremder für sie, nur ein e-xo-ti-scher Flirt. Sie hat mich ver-zau-bert, sie hat mich be-tört wie



hab' dir das Schweigen ge-lehrt. Was weiß sie von mir, von all meinem Schmerz und der Sehnsucht, die mich verzehrt? Doch
Haschisch, wie pur-pur-ner Wein. Es kann ja nicht sein, daß sie mich er-hört, nur im Traum darf ich se-ig sein. Sie



wenn uns Chi-ne-sen das Herz auch bricht, wen geht das was an? Wir zei-gen es nicht.
soll es nicht mer-ken, nicht füh-len, o nein! Wen küm-mert mein Schmerz? Nur mich ganz al-lein.

Lo stesso tempo

1.-2. Im-mer nur lä - cheln und im-mer ver-gnügt, im-mer zu-frie - den, wie's im-mer sich fügt,

lä-cheln trotz Weh und tausend Schmerzen.

Doch wie's da drin aus-sieht, geht nie-mand was an.
Doch nie-mals zei - gen sein wah-res Ge -

1. Ich

2. sieht!

Im - mer zu - frie - den, wie's im - mer sich fügt,

lä-cheln trotz Weh und tau-send Schmer-zen, doch wie's da drin aus-sieht, geht nie-mand was an!